

[Polizeichef der Region Charkiw entlassen "wegen Versuchen, Verbrechen zu vertuschen"](#)

11.02.2022

Der ukrainische Innenminister Denys Monastyrskyj hat den Polizeichef der Region Charkiw, Stanislav Perlin, entlassen, der verdächtigt wird, versucht zu haben, die Umstände eines Verkehrsunfalls zu fälschen, in den der Geschäftsmann Olexander Yaroslavskyy verwickelt war. Monastyrsky sagte dies auf seiner Facebook-Seite.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Innenminister Denys Monastyrskyj hat den Polizeichef der Region Charkiw, Stanislav Perlin, entlassen, der verdächtigt wird, versucht zu haben, die Umstände eines Verkehrsunfalls zu fälschen, in den der Geschäftsmann Olexander Yaroslavskyy verwickelt war. Monastyrsky sagte dies auf seiner Facebook-Seite.

„Nur derjenige, der gefahren ist, wird für den Tod eines Menschen verantwortlich gemacht werden! Ich habe soeben die Entscheidung getroffen, Stanislav Perlin, Chef der Regionalpolizei von Charkiw, zu entlassen“, schrieb der Chef des Innenministeriums in den sozialen Medien.

Unfall und Abreise. Unfall von Jaroslawskijs Autokolonne

Er fügte hinzu, dass es eine Untersuchung geben werde, da versucht worden sei, den Fall des hochkarätigen Unfalls zu fälschen. Er sagte, dass die Person, die die Schuld auf sich nahm und unter Verdacht gestellt wurde, sich zum Zeitpunkt des Autounfalls an einem anderen Ort befand.

„Aufgrund der Versuche, dieses Verbrechen zu vertuschen, und der vorsätzlich falschen Zeugenaussagen sollte der Fall zur vollständigen und objektiven Untersuchung an die Hauptuntersuchungsstelle der nationalen Polizei verwiesen werden. Fortgesetzt!“, fügte der Minister hinzu&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 204

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.